



Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Oktober 2021

Promont

-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-

«Fonds commun de placement» („FCP“) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

RCS-Nr. K1445

Der vorliegende Bericht für den Umbrella-Fonds

«Promont»

umfasst folgenden Teilfonds:

- Europa 130/30

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Anleger	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	4
Teilfonds Europa 130/30	7
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds	7
Währungs-Übersicht des Teilfonds	7
Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds	7
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds	7
Vermögensaufstellung des Teilfonds	8
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds	10
Vermögensentwicklung des Teilfonds	10
Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich	11
Anhang zum Jahresabschluss	12
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	15
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	18

Das zusammengefasste Fondsvermögen des Investmentfonds Promont besteht zum 31. Oktober 2021 ausschließlich aus dem Teilfonds Promont - Europa 130/30.

Informationen an die Anleger

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. November eines jeden Jahres und endet am 31. Oktober des darauf folgenden Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID), sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Geschäftsjahres in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2013) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

Der Fonds unterliegt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

Utz Schüller
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

bis zum 28. Februar 2021:
Thomas Grünewald
Mitglied des Managing Board
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

David Rhydderch (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Global Head Financial Solutions
Apex Fund Services
London/Großbritannien

Thondikulam Easwaran Srikumar
(Mitglied des Aufsichtsrats)
Global Head Fund Solutions
Apex Group Ltd.
Hong Kong/China

bis zum 31. Mai 2021:
Thomas Rosenfeld (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied des Vorstands
Baden-Württembergische Bank
Stuttgart/Deutschland

seit dem 1. Juni 2021:
Dirk Franz (Mitglied des Aufsichtsrats)
Mitglied der Geschäftsführung
LBBW Asset Management Investment-
gesellschaft mbH
Stuttgart/Deutschland

Anlageberater

Promont AM AG
Sülzburgerstrasse 104-106
D-50937 Köln
www.promont.de

Verwahrstelle sowie Register- und Transferstelle

European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Zentralverwaltungsstelle

bis zum 30. November 2020:
LRI Invest S.A.
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.lri-group.lu

seit dem 1. Dezember 2020:
Apex Fund Services S.A.
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.apexfundservices.com

Zahlstelle sowie Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
www.mmwarburg.de

Zahlstelle in dem Großherzogtum Luxemburg

European Depositary Bank SA
3, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach
www.europeandepositorybank.com

Vertriebs- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

Promont AM AG
Sülzburgerstrasse 104-106
D-50937 Köln
www.promont.de

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg
www.kpmg.lu

Bericht über den Geschäftsverlauf

1. Anlageziele und Anlagepolitik

Ziel der Anlagepolitik des Promont – Europa 130/30 ist die langfristige Erzielung eines möglichst hohen Wertzuwachses in Euro. Dabei investiert der Fonds europaweit vorwiegend in Aktien, Renten und zur Beimischung in Edelmetalle. Mittels einer kontrollierten Nutzung von Derivaten, in Form von Optionen, Futures und Single Stock Futures, wird innerhalb des Portfolios eine 130/30 Strategie implementiert.

Durch diesen Ansatz wird die Flexibilität des Aktienmanagers erhöht, da er den unterschiedlichen Marktphasen gerechter werden kann. Diese Strategie erschließt dem Investor neue langfristige Diversifikationspotentiale und eine höhere Renditechance. Die Titelauswahl basiert dabei auf einem dreistufigen Prozess bestehend aus fundamentaler, technischer und Behavioral-Finance-Analyse.

2. Anlagestrategie und –Ergebnis

Der Anteilwert des Promont Europa stieg im Berichtszeitraum 01.11.2020 – 31.10.2021 um 48,04 % (berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI). Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Im Geschäftsjahr wurde die Kursentwicklung an den Kapitalmärkten maßgeblich durch die Corona-Pandemie, der internationalen Notenbankpolitik sowie den anziehenden Inflationsraten beeinflusst. Dies hatte entsprechende Auswirkungen auf die Anlagestrategie und Portfolioperformance. Werte, die von der Pandemie profitierten sowie Technologiewerte wurden im Geschäftsjahr bevorzugt wie bspw. Biontech, Curevac und Dermapharm sowie Bechtle und ASML.

Positive Nachrichten zu Corona-Impfstoffen sowie der Wahlsieg Joe Bidens bei den US- Wahlen waren im November die Kurstreiber an den Aktienmärkten. Die Märkte spekulierten, dass Joe Biden wieder eine ruhigere US-Handels- und Außenpolitik verfolgen wird. EZB-Chefin Lagarde signalisierte eine Ausweitung ihres Anleihekaufprogramms und der billigen Kredite für die Banken.

Am 28. Dezember schloss der DAX mit 13.790 Punkten auf einem neuen Allzeit-Hoch. In den USA erreichten der Dow Jones, der S&P 500 und der Nasdaq jeweils neue Rekordniveaus. Der Start der Corona-Impfungen war ein entscheidender positiver Trend im Dezember. Großbritannien erteilte als erstes Land eine Genehmigung für den von Pfizer-BioNTech entwickelten Impfstoff, gefolgt von den USA und der EU. Die EZB weitete ihr Anleihekaufprogramm um 500 Mrd. € auf 1.850 Mrd. € aus und verlängerte es um neun Monate bis März 2022. Die EU und Großbritannien einigten sich Ende Dezember auf ein Handelsabkommen für den Brexit. Die anhaltend hohe Zahl neuer Corona-Infektionen führte in Deutschland dazu, dass die deutsche Regierung einen harten Lockdown bis zum 10. Januar 2021 anordnete.

Die US-Inflationserwartungen stiegen im Januar 2021 erstmals seit zwei Jahren wieder über die Marke von zwei Prozent. Neue Varianten des Coronavirus und ein Mangel an Impfstoffen belasteten die Aktienmärkte. Deutschland verlängerte den harten Lockdown bis zum 14. Februar. Im Gesamtjahr 2020 schrumpfte das deutsche BIP um 5% und damit nicht ganz so stark wie im Jahr 2009 (minus 5,7%). Im Gesamtjahr 2020 schrumpfte die US-Wirtschaft mit minus 3,5% so stark wie seit 1946 nicht mehr, Chinas Wirtschaft wuchs um 2,3%.

Die weltweit rückläufige Zahl neuer Coronainfektionen unterstützte im Februar die Aktienmärkte, durch steigende Inflationszahlen kamen die Bondmärkte unter Druck. Die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen stieg auf ein Acht-Monatshoch von -0,29%. In den USA legte die Rendite für zehnjährige Staatsanleihen auf 1,45% zu. Die Notenbanken versuchten die Märkte zu beruhigen. Die EZB signalisierte bei weiter steigenden Renditen ihre Anleihekäufe zu beschleunigen. US-Notenbankpräsident Powell spielte die Inflations Sorgen herunter und kündigte eine anhaltend expansive Geldpolitik an.

Im März sprang der DAX erstmals über die Marke von 15.000 Punkten. Insbesondere die starken Frühindikatoren unterstützten die Aktienmärkte. Die Rendite der zehnjährigen US-Staatsanleihen stieg mit 1,75% auf ein 14-Monatshoch. Die Fed erhöhte ihre Wachstumsprognose für 2021 von 4,2% auf 6,5% - das stärkste Wachstum seit 1984 –. Die Notenbank wiederholte dennoch ihre Erwartung, in den kommenden Jahren ihren Leitzins unverändert nahe Null beizubehalten. Der US-Kongress verabschiedete ein 1.900 Mrd. US\$ umfassendes Corona-Hilfspaket.

Der Ausblick für die US-Konjunktur verbesserte sich im April durch das schneller als erwartete Tempo bei den Impfungen. Die Wirtschaft wuchs im 1. Quartal um 6,4%. In China wuchs die Wirtschaft im ersten Quartal sogar um 18,3% gegenüber dem Vorjahr. Hingegen legte die Inflation weltweit zu. In Deutschland beschleunigte

Bericht über den Geschäftsverlauf

sich der Anstieg der Konsumentenpreise auf 2,0% und im Euroraum auf 1,6%. In den USA verzeichneten die Konsumentenpreise mit 2,6% den stärksten Preisanstieg seit acht Jahren.

Der stetige Rückgang der Corona-Fallzahlen im Euroraum und den USA stützte die Aktienmärkte im Mai. Sechs Monate nach dem Impfstart waren in den USA bereits mehr als die Hälfte der Erwachsenen vollständig geimpft. In Deutschland legten die Konsumentenpreise 2,5% gegenüber Vorjahr zu. In Deutschland wiesen die Produzentenpreise mit 5,2% gegenüber Vorjahr den stärksten Anstieg seit zehn Jahren auf.

In Deutschland erreichte der DAX Mitte Juni ein neues Allzeithoch von 15.730 Punkten. Die US-Notenbank hob ihre Prognose für die Kerninflation im Jahr 2021 von 2,2% auf 3,0% an.

Im Juli beschloss die EZB die Zinsen auf dem aktuellen Niveau zu belassen, sofern die Inflation bis zum Jahr 2023 nicht nachhaltig steigt; auch in den USA hielt man bis auf weiteres an der geldpolitischen Ausrichtung fest. Die Rendite der zehnjährigen Bundesanleihe fiel im Juli auf -0,46% und revidierte damit einen Großteil des Anstiegs, den sie seit Jahresbeginn gemacht hatte.

Die Inflation stieg im August weiter. Im Euro Währungsgebiet betrug sie 3,0% und in den USA sogar 5,4%. Dies beunruhigte zwar die Aktienmärkte in der Monatsmitte, jedoch nicht die Notenbanken. Sie erachteten den jüngsten Inflationsanstieg als pandemiebedingt temporär, der sich in 2022 normalisieren sollte.

Schwächere Wachstumsprognosen für China, die drohende Zahlungsschwierigkeiten des chinesischen Immobilienkonzerns Evergrande, die Ankündigung der geldpolitischen Wende in 2022 durch die US-Notenbank belasteten die Aktienmärkte im September.

Mit einem überzeugenden Auftakt der Unternehmensberichtsaison für das dritte Quartal 2021 fassten die Aktienmärkte im Oktober nach dem Rücksetzer im September wieder Tritt. Die US-Indizes stiegen auf neue Allzeithochs. Sorgen bereiteten den Kapitalmärkten jedoch die stark gestiegenen Energiepreise und die Angebotsengpässe, die durch Probleme in den globalen Lieferketten begründet sind und damit den Konjunkturaufschwung abbremsen könnten.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis setzt sich zusammen aus realisierten Gewinnen und Verlusten aus Aktien, Investmentanteilen sowie aus Futures.

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zinsänderungsrisiken

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzensänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg.

Direktinvestments in Anleihen wies der Fonds nicht auf, einzig ein Investment in einen internationalen Mischfonds, der zu gut 40% in kurz- und mittelfristige Anleihen investiert ist. Das Zinsänderungsrisiko wird daher als gering erachtet.

Währungsrisiken

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 1,06 % in europäischen Aktien investiert, die nicht in Euro notiert waren. In der Währungsaufteilung entfielen 100 % auf die Schweden Krone.

Marktpreisrisiken

Der Promont Europa 130/30 war entsprechend seinem Anlagekonzept zwischenzeitlich über 99% am Aktienmarkt investiert und damit den Risiken von Marktpreisrisiken ausgesetzt.

Operationelle Risiken

Die Verwaltungsgesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Größe der Euro-Märkte im Renten- und Aktienbereich und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund der Investition in einen internationalen Mischfonds und der Investition in europäische Blue Chips Aktien sind die oben genannten Risiken als gering einzustufen.

Sonstige Marktpreisrisiken

Neben den oben genannten Marktpreisrisiken bestanden keine sonstigen Marktpreisrisiken.

4. Wesentliche Ereignisse im Geschäftsjahr

Im Geschäftsjahr belastete die globale Ausbreitung des Coronavirus die Aktienmärkte weiterhin massiv, dies führte zwischenzeitlich zu erheblichen Volatilitäten.

Der Fonds unterliegt Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Im Frühjahr 2020 wurde nahezu die gesamte Weltwirtschaft zeitgleich branchen- und länderübergreifend heruntergefahren und die Regierungen sowie die Notenbanken starteten innerhalb kürzester Zeit Stützungsprogramme mit enormem Umfang. Dies führte dazu, dass ab April 2020 der "freie" Fall der Märkte rasch beendet wurde. Die Aktienkurse stiegen wieder und die zuvor deutlich gestiegenen Zinsaufschläge bei bonitätsschwächeren Anleihen gingen zügig wieder zurück. Gut ein Jahr später schreitet der konjunkturelle Aufholprozess und die Impfkampagnen trotz weiterhin hoher Corona-Infektionszahlen infolge der sogenannten 3. Welle weiter voran. Nach denen der Verwaltungsgesellschaft vorliegenden aktuellen Informationen gibt es keine wesentlichen negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf den Fonds zum Geschäftsjahresende. Durch eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung durch das Risikomanagement, sowie der Risiken - insbesondere in Bezug auf die Markt - sowie Liquiditätsrisiken, ist die Verwaltungsgesellschaft stets in der Lage ad hoc mögliche Auswirkungen auf den Fonds zu identifizieren. Auf Grundlage dieser Informationen sowie der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf COVID-19 geht die Gesellschaft davon aus, dass die Unternehmensfortführung des Fonds sichergestellt ist.

Luxemburg, im November 2021

LRI Invest S.A.

Promont - Europa 130/30

Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds Promont - Europa 130/30 per 31. Oktober 2021

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen	6.204.278,34
(Wertpapiereinstandskosten EUR 4.263.971,52)	
Derivate	23.150,00
Bankguthaben	51.034,12
Sonstige Vermögensgegenstände	35.220,81
Summe Aktiva	6.313.683,27
Bankverbindlichkeiten	-23.150,00
Zinsverbindlichkeiten	-37,37
Sonstige Verbindlichkeiten	-35.065,01
Summe Passiva	-58.252,38
Netto-Teilfondsvermögen	6.255.430,89

Währungs-Übersicht des Teilfonds Promont - Europa 130/30

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
EUR	6,19	98,94
SEK	0,07	1,06
Summe	6,26	100,00

Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds Promont - Europa 130/30

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
Aktien	5,19	83,10
Indexzertifikate	0,59	9,41
Wertpapier-Investmentanteile	0,42	6,67
Summe	6,20	99,18

Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds Promont - Europa 130/30

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
Bundesrepublik Deutschland	4,82	77,18
Niederlande	0,54	8,67
Luxemburg	0,48	7,61
Irland	0,17	2,67
Finnland	0,12	1,99
Schweden	0,07	1,06
Summe	6,20	99,18

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Promont - Europa 130/30

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2021 des Teilfonds Promont - Europa 130/30

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 29.10.2021	Kurswert in EUR	in % des Netto- Teilfonds- vermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt						
Aktien						
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EWWW0	STK	400,00 EUR	283,3000	113.320,00	1,81
Airbus SE Aandelen op naam EO 1	NL0000235190	STK	3.000,00 EUR	110,6000	331.800,00	5,30
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	DE000A0WMPJ6	STK	13.000,00 EUR	20,5500	267.150,00	4,27
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	100,00 EUR	700,5000	70.050,00	1,12
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK	2.600,00 EUR	48,6700	126.542,00	2,02
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005158703	STK	2.100,00 EUR	64,8000	136.080,00	2,18
BEFESA S.A. Actions o.N.	LU1704650164	STK	915,00 EUR	64,3000	58.834,50	0,94
BioNTech SE Nam.-Akt.(sp.ADRs)1/o.N.	US09075V1026	STK	1.500,00 EUR	240,4000	360.600,00	5,76
Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005313704	STK	700,00 EUR	173,9500	121.765,00	1,95
CompuGroup Medical SE &Co.KGaA Namens-Aktien o.N.	DE000A288904	STK	2.000,00 EUR	72,3000	144.600,00	2,31
CureVac N.V. Namensaktien o.N.	NL0015436031	STK	2.000,00 EUR	34,4100	68.820,00	1,10
Dermapharm Holding SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2GS5D8	STK	1.000,00 EUR	87,0000	87.000,00	1,39
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	STK	2.500,00 EUR	53,5200	133.800,00	2,14
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	5.000,00 EUR	16,0780	80.390,00	1,29
DWS Group GmbH & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE000DWS1007	STK	4.500,00 EUR	37,4200	168.390,00	2,69
flatexDEGIRO AG Namens-Aktien o.N.	DE000FTG1111	STK	5.500,00 EUR	19,6600	108.130,00	1,73
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	3.000,00 EUR	39,2650	117.795,00	1,88
Hypoport SE Namens-Aktien o.N.	DE0005493365	STK	150,00 EUR	531,5000	79.725,00	1,27
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004	STK	9.000,00 EUR	40,3950	363.555,00	5,81
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KBX1006	STK	500,00 EUR	91,1400	45.570,00	0,73
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	IE00BZ12WP82	STK	600,00 EUR	278,5000	167.100,00	2,67
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905	STK	1.200,00 EUR	204,2000	245.040,00	3,92
MTU Aero Engines AG Namens-Aktien o.N.	DE000A0D9PT0	STK	500,00 EUR	192,3500	96.175,00	1,54
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	FI0009000681	STK	25.000,00 EUR	4,9700	124.250,00	1,99
Qiagen N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0012169213	STK	1.500,00 EUR	47,5900	71.385,00	1,14
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007037129	STK	4.000,00 EUR	33,2700	133.080,00	2,13
Salzgitter AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006202005	STK	1.500,00 EUR	31,8200	47.730,00	0,76
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	2.500,00 EUR	125,3200	313.300,00	5,01
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	1.500,00 EUR	140,2800	210.420,00	3,36
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	DE000ENER6Y0	STK	750,00 EUR	24,8200	18.615,00	0,30
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	DE000SHL1006	STK	4.000,00 EUR	57,4600	229.840,00	3,67
Symrise AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000SYM9999	STK	500,00 EUR	119,5500	59.775,00	0,96
TeamViewer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2YN900	STK	6.000,00 EUR	12,9000	77.400,00	1,24
thyssenkrupp AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007500001	STK	15.000,00 EUR	8,9920	134.880,00	2,16
TUI AG Namens-Aktien o.N.	DE000TUAG000	STK	6.000,00 EUR	2,8830	17.298,00	0,28
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	DE0005089031	STK	2.500,00 EUR	31,8800	79.700,00	1,27
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000ZAL1111	STK	1.500,00 EUR	81,5800	122.370,00	1,96
Telefonaktiebolaget L.M.Erics. Namn-Aktier B (fria) o.N.	SE0000108656	STK	7.000,00 SEK	94,0000	66.203,84	1,06
Organisierter Markt						
Indexzertifikate						
Lang & Schwarz AG O.END 06(07/unl.)Promont Index	DE000LS1PEX4	STK	5.600,00 EUR	105,1000	588.560,00	9,41
Wertpapier-Investmentanteile						
College Fonds FCP Inhaber-Anteile B o.N.	LU0373376259	ANT	36.000,00 EUR	11,5900	417.240,00	6,67
Summe Wertpapiervermögen			EUR		6.204.278,34	99,18

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Promont - Europa 130/30

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 29.10.2021	Kurswert in EUR	in % des Netto- Teilfonds- vermögens
Derivate						
Aktienindex-Terminkontrakte						
DAX Index Future 17.12.21		STK	1 EUR	15.664,0000	21.375,00	0,34
Euro STOXX Utility Future 17.12.21		STK	5 EUR	379,3000	1.775,00	0,03
Summe Derivate			EUR		23.150,00	0,37
Bankguthaben						
Bankkonten						
Bankkonto European Depository Bank SA		EUR	51.034,12 EUR		51.034,12	0,82
Summe Bankguthaben			EUR		51.034,12	0,82
Sonstige Vermögensgegenstände						
Initial Margin European Depository Bank SA		EUR	35.220,81 EUR		35.220,81	0,56
Summe Sonstige Vermögensgegenstände			EUR		35.220,81	0,56
Bankverbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Variation Margin		EUR	-23.150,00 EUR		-23.150,00	-0,37
Summe Bankverbindlichkeiten			EUR		-23.150,00	-0,37
Zinsverbindlichkeiten						
Zinsverbindlichkeit Bankkonto European Depository Bank SA		EUR	-37,34 EUR		-37,34	0,00
Zinsverbindlichkeit Bankkonto European Depository Bank SA		SEK	-0,33 EUR		-0,03	0,00
Summe Zinsverbindlichkeiten			EUR		-37,37	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾			EUR		-35.065,01	-0,56
Netto-Teilfondsvermögen			EUR		6.255.430,89	100,00[*]

*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Anlageberatervergütung, performanceabhängige Anlageberatervergütung, Prüfungskosten, Taxe d'abonnement, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung und Verwaltungvergütung enthalten.

Nettoinventarwert pro Anteil des Teilfonds Promont - Europa 130/30	EUR	103,11
Umlaufende Anteile des Teilfonds Promont - Europa 130/30	STK	60.665,000
Anteil der Wertpapiere am Netto-Teilfondsvermögen	%	99,18
Anteil der Derivate am Netto-Teilfondsvermögen	%	0,37

Verpflichtungen aus Derivaten

Futures Kauf	Währung	Kontrakte	Kontraktgröße	Kurs Underlying	Dev. Kurs	Verpflichtungen aus Derivaten in EUR
DAX Index Future 17.12.21	EUR	1,00	25,00	15.664,0000	1,000000	391.600,00
Euro STOXX Utility Future 17.12.21	EUR	5,00	50,00	379,3000	1,000000	94.825,00
Summe Futures Kauf						486.425,00

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per	29.10.2021
Schwedische Kronen	SEK	9,939000	=1 EUR

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Promont - Europa 130/30

Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds Promont - Europa 130/30 im Zeitraum vom 1. November 2020 bis 31. Oktober 2021

	EUR
Erträge	
Dividenerträge	54.611,77
Erträge aus Bestandsprovisionen	198,45
Ordentlicher Ertragsausgleich	1.682,63
Erträge insgesamt	56.492,85
Aufwendungen	
Anlageberatervergütung	-85.570,92
Performanceabhängige Anlageberatervergütung	-81.297,53
Verwaltungsvergütung	-19.989,81
Verwahrestellenvergütung	-10.152,66
Prüfungskosten	-7.985,25
Taxe d'abonnement	-2.740,69
Veröffentlichungskosten	-2.209,78
Register- und Transferstellenvergütung	-999,55
Regulatorische Kosten	-8.121,34
Zinsaufwendungen	-538,69
Sonstige Aufwendungen	-6.552,85
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-7.476,28
Aufwendungen insgesamt	-233.635,35
Ordentlicher Nettoaufwand	-177.142,50
Veräußerungsgeschäfte	
Realisierte Gewinne	302.482,97
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	6.863,79
Realisierte Verluste	-263.291,38
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	-4.353,64
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	41.701,74
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-135.440,76
Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	1.598.018,46
Veränderung der nicht realisierten Verluste	515.918,41
Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	2.113.936,87
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	1.978.496,11

Vermögensentwicklung des Teilfonds Promont - Europa 130/30

	EUR
Netto-Teilfondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres	4.157.295,74
Mittelzuflüsse	495.946,55
Mittelabflüsse	-379.591,01
Mittelzufluss/ -abfluss netto	116.355,54
Ertrags- und Aufwandsausgleich	3.283,50
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	1.978.496,11
Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres	6.255.430,89

Da der Fonds Promont zum 31. Oktober 2021 aus nur einem Teilfonds, dem Promont - Europa 130/30 besteht, entsprechen die Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds, die Vermögensaufstellung sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Vermögensentwicklung des Teilfonds gleichzeitig den zusammengefassten Aufstellungen des Fonds Promont.

Promont - Europa 130/30

Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich Promont - Europa 130/30

Stichtag	Umlaufende Anteile	Währung	Netto-Teilfondsvermögen	Anteilwert
31.10.2021	60.665,000	EUR	6.255.430,89	103,11
31.10.2020	59.686,000	EUR	4.157.295,74	69,65
31.12.2019	59.068,000	EUR	5.223.902,28	88,44

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

Anhang zum Jahresabschluss

Allgemein

Das Sondervermögen Promont (der "Fonds") ist ein nach Luxemburger Recht als Umbrella-Fonds mit der Möglichkeit der Auflegung verschiedener Teilfonds in der Form eines „fonds commun de placement à compartiments multiples“ errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen zulässigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (vorher das Gesetz vom 20. Dezember 2002) über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der geänderten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften 2009/65/EG vom 13. Juli 2009.

Der Fonds und sein Teilfonds bilanzieren in Euro.

Der Jahresabschluss wurde auf der Basis der letzten Netto-Inventarwertberechnung zum 29. Oktober 2021 aufgestellt.

Der vorliegenden Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung, in welcher der jeweilige Teilfonds aufgelegt wird („Referenzwährung“). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten separat für jeden Teilfonds an einem Tag („Bewertungstag“) und in einem Rhythmus berechnet wie dies im Verkaufsprospekt für jeden Teilfonds Erwähnung findet, wobei diese Berechnung jedoch mindestens zweimal monatlich erfolgen muss. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile an diesem Teilfonds.
2. Das Netto-Fondsvermögen jedes Teilfonds wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
 - a) Wertpapiere, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet.
 - b) Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gemäß Artikel 4 des Verwaltungsreglements gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.
 - c) Falls solche Kurse nicht marktgerecht sind oder falls für andere als die unter Buchstaben a. und b. genannten Wertpapiere keine Kurse festgelegt werden, werden diese Wertpapiere zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar bewerteten Regeln festlegt.
 - d) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
 - e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen geregelten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder geregelten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Verwaltungsrat in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt. Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet.

Anhang zum Jahresabschluss

- f) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen geregelten Markt gehandelt werden und eine ursprüngliche Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten und mehr als 90 Tagen aufweisen, entspricht dem jeweiligen Nennwert zuzüglich hierauf aufgelaufener Zinsen. Der Wert von Geldmarktinstrumenten mit einer ursprünglichen Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen wird auf der Grundlage der Amortisierungskosten, wodurch dem ungefähren Marktwert entsprochen wird, ermittelt.
 - g) Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.
 - h) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden Verfahren zu bestimmen ist.
 - i) Alle nicht auf die Referenzwährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in diese Referenzwährung umgerechnet.
3. Sofern für einen Teilfonds zwei Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
 - a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Absatz 1. dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
 - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds.
 4. Für jeden Teilfonds wird eine Ertrags- und Aufwandsausgleichsberechnung durchgeführt. Diese wird im realisierten Ergebnis des Geschäftsjahres verrechnet. Der Ertrags- und Aufwandsausgleich beinhaltet das angefallene Nettoergebnis, welches die Anteilinhaber bei Erwerb mitbezahlen und bei Verkauf vergütet bekommen.
 5. Die Verwaltungsgesellschaft kann für umfangreiche Rücknahmeanträge, die nicht aus den liquiden Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des jeweiligen Teilfonds befriedigt werden können, den Anteilwert auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmen, an welchem sie für den jeweiligen Teilfonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt; dies gilt dann auch für gleichzeitig eingereichte Zeichnungsaufträge.

Kosten

Angaben zu Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

Höhe der im Geschäftsjahr angefallenen Performance-Fees

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde dem Fonds eine erfolgsabhängige Vergütung (Performance-Fee) in nachfolgender Höhe und gemäß den Regelungen im zum Zeitpunkt der Belastung gültigen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument belastet:

Teilfonds	Anteil- klasse	Währung	Höhe der gezahlten Performance Fees in Währung des jeweiligen Teilfonds	In % des Ø Netto- Teilfonds- vermögens
Promont - Europa 130/30	-	EUR	81.297,50	1,42 %

Anhang zum Jahresabschluss

Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr waren die Transaktionskosten wie folgt:

Teilfonds	Transaktionskosten	
Promont - Europa 130/30	EUR	3.902,85

Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

Hinweis zur Wertentwicklung unter COVID-19

Durch eine fortlaufende Überwachung der Wertentwicklung des Fonds durch das Risikomanagement, sowie der Risiken – insbesondere in Bezug auf die Markt- sowie Liquiditätsrisiken, ist die Verwaltungsgesellschaft stets in der Lage ad hoc mögliche Auswirkungen zu identifizieren. Auch nach mehr als 1 Jahr Pandemie stellt der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft jederzeit sicher, dass keinerlei Aktivitäten den Fonds betreffend durch COVID-19 eingeschränkt bzw. behindert werden. Die aktuellen Entwicklungen und damit einhergehenden volatilen Märkte können sich aber entsprechend der Investitionen auf den Fonds auswirken. Dem Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sind keine nicht erfassten Auswirkungen auf den Fonds bekannt, die sich aus dem Ausbruch von COVID-19 ergeben. Derzeit liegen keine Anzeichen vor, die gegen eine Fortführung des Fonds sprechen.

Maßnahmen der Verwaltungs- und Zentralverwaltungsgesellschaft in Bezug auf COVID-19

Aufgrund der Auswirkungen von COVID-19 und in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der Regierung in Luxemburg haben die LRI Invest S.A. (im Folgenden "LRI") und Apex Fund Services S.A. (im Folgenden "Apex") ihre Pläne zur Gewährleistung der Kontinuität der Dienstleistungen und zur Vermeidung von Beeinträchtigungen umgesetzt. Um den Geschäftsbetrieb aufrechtzuerhalten, die Gesundheit sowie das Wohlergehen aller Mitarbeiter der LRI und der Apex zu schützen und Beeinträchtigungen oder sonstige Auswirkungen auf die erbrachten Dienstleistungen zu vermeiden, ist der Großteil der Mitarbeiter beider Gesellschaften seit März 2020 in das Home Office gewechselt. Die regulatorischen Anforderungen zur Telearbeit wurden von LRI und Apex und ihren jeweiligen Mitarbeitern entsprechend umgesetzt. Sowohl LRI als auch Apex werden ihre Pläne weiterhin an die aktuellen Entwicklungen anpassen, um die Sicherheit ihrer Mitarbeiter und die weitere Erbringung aller Dienstleistungen in dieser herausfordernden Zeit zu gewährleisten.

Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 1. Dezember 2020 fand der Funktionsübertrag der Zentralverwaltungsstellenfunktion von der LRI Invest S.A. zur Apex Fund Services S.A. statt.

Mit Wirkung zum 28. Februar 2021 trat Herr Thomas Grünwald von seiner Position im Managing Board der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurück.

Mit Wirkung zum 31. Mai 2021 ist Herr Thomas Rosenfeld von seinem Posten im Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. zurückgetreten. Die Aktionäre der LRI Invest S.A. haben Dirk Franz mit Wirkung zum 1. Juni 2021 als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt.



KPMG Luxembourg, Société anonyme
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
Promont
9A, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des Promont und seines Teilfonds („der Fonds“) – bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigegefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Promont und seines Teilfonds zum 31. Oktober 2021 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Vermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Managing Boards der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder seinen Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der Anhangangaben, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 25. Februar 2022

KPMG Luxembourg, Société anonyme
Cabinet de révision agréé

M. Wirtz-Bach

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Teilfonds	Anteil- klasse	Wertpapier- Kennnummer	ISIN
Promont - Europa 130/30	-	A0RAPP	LU0390424108

Ertragsverwendung

Es ist vorgesehen die Erträge des Teilfonds Promont - Europa 130/30 zu thesaurieren.

Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

Anteilpreise

Sofern im Sonderreglement des Verkaufsprospektes nicht anders geregelt, wird der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 3. Oktober sowie des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. (www.lri-group.lu).

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fees und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Teilfonds	Anteil- klasse	Ongoing Charges per 31.10.2021	Performance-Fee per 31.10.2021
Promont - Europa 130/30	-	2,53 %	1,42 %

Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des jeweiligen Teilfondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im jeweiligen Teilfondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Teilfonds	Portfolio Turnover Rate per 31.10.2021
Promont - Europa 130/30	19,27 %

Hebelwirkung

Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Teilfonds	Durchschnittliche Hebelwirkung
Promont - Europa 130/30	5,55 %

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Gesellschaft den relativen VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Dabei entspricht das relative Limit dem zweifachen Marktrisiko (VaR) eines Referenzportfolios. Das Referenzportfolio besteht zu 100% aus dem Dow Jones EURO STOXX 50 Return.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	44,21 %
Maximale Auslastung des VaR-Limits	56,67 %
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	48,30 %

Die Risikokennzahlen wurden für den Berichtszeitraum auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

Verwaltungsgebühren der KAG-fremden Zielfonds

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung über die Verwaltungsgebühren der im Geschäftsjahr im Bestand gehaltenen Zielfonds, welche nicht von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet wurden, erhältlich.

Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. (kurz "LRI") hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Die variable Vergütungen für das Jahr 2020 beinhaltet zusätzlich zu den variablen Bonuszahlungen auch sogenannte Incentive-Zahlungen für die aktive Mitgestaltung der Integration in die Apex Gruppe auf welche auch in der Vergütungspolitik hingewiesen wird. Diese Zahlungen konnten im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Vergütungsgrundsätze plausibilisiert werden und lagen in allen Fällen innerhalb der geltenden EBA Guidelines.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI Invest S.A. erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020.

Während des Jahres 2020, nämlich am 1. Dezember 2020, wurde ein Teil der Belegschaft inklusive einem Teil der Geschäftstätigkeit auf Apex Fund Services S.A. übertragen und deshalb reduzierte sich die Belegschaft von 209,3 FTE auf 114,5 FTE.

Anzahl Mitarbeiter (MA) (inkl. Geschäftsleiter): 114,5 Geschäftsjahr: 01.01.2020 – 31.12.2020 Vergütung	Stand: 31.12.2020		
	EUR	EUR	EUR
	Fix	Variabel	Gesamt
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	17.410.184,02	2.909.408,49	20.319.592,51
davon Vergütungen an Geschäftsleiter, Risikoträger, MA mit Kontrollfunktion und MA in derselben Einkommensstufe	3.150.145,78	1.312.015,11	4.462.160,89
davon Geschäftsleiter	1.186.795,20	1.128.870,00	2.315.665,20
davon andere Risikoträger *)	-	-	-
davon MA mit Kontrollfunktion	1.963.350,58	183.145,11	2.146.495,69
davon MA mit derselben Einkommensstufe	-	-	-

*) Neben der Geschäftsleitung sind keine weiteren Risikoträger definiert.
Eine Auszahlung der variablen Vergütung erfolgte in 2020 und 2021 für das Geschäftsjahr 2020. Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.